

**Geschäftsführung  
BV Barmen**

Es informiert Sie	Silvia Füsgen
Telefon (0202)	563 6993
Fax (0202)	563 8111
E-Mail	Silvia.Fuesgen@stadt.wuppertal.de
Datum	13.11.13

---

**Niederschrift**

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Barmen (SI/2834/13) am 12.11.2013**

Anwesend sind:

**von der CDU-Fraktion**

Herr Horst Almenräder, Herr Herbert Fleing, Herr Spiridon Lainas, Herr Hans-Hermann Lücke (Bezirksbürgermeister), Frau Margot Schneider,

**von der SPD-Fraktion**

Frau Maren Butz (bis 19.05 Uhr), Herr Ulrich Lonn, Herr Manfred Mankel, Herr Roland Rudowsky,

**von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Frau Ilona Schäfer, Herr Marc Schulz, Frau Tina Schulz (bis 19.15 Uhr),

**von der FDP**

Herr Harri Thomas,

**von der Fraktion DIE LINKE**

Frau Bettina Granitzki, Herr Dr. Dirk Krüger,

**von der WfW-Fraktion**

Herr Axel Straub,

**berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW**

Herr Thomas Kik, Herr Ulf Christian Schmidt (ab 19.00 Uhr), Herr Michael Schnorr,

**als Vertreter/in des Oberbürgermeisters**

Herr Michael Wolff,

**als Berichterstatter**

Herrn Alberts, Decker und Helbig (ISG Werth), Herr Neumann (GMW),

**von der Polizei**

Herr Bieringer (bis 18.50 Uhr),

**von der Presse**

Herr Juhre (WZ), Herr Macheroux (WR),

Nicht anwesend sind:

**von der CDU-Fraktion**

Herr Dirk Newig,

**von der SPD-Fraktion**

Herr Sedat Ugurman,

**als fraktionsloses Mitglied**

Herr Markus Stranzenbach,

Schriftführerin:

Silvia Füsgen

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:55 Uhr

## I. Öffentlicher Teil

---

### 1 Bericht des Bezirksbürgermeisters

**Herr Lücke** berichtet über die Termine und Veranstaltungen der letzten beiden Monate.

---

### 2 Kindergarten auf dem Rott - mdl. Bericht Berichterstattung: Herr Neumann (GMW)

**Herr Lücke** bedauert, erst durch die Presse erfahren zu haben, dass die Realisierung des Kindergartens auf dem Gelände der ehemaligen HS Rott erst 2017 statt – wie bisher gedacht – 2014 möglich sei.

**Herr Neumann** berichtet über die erforderlichen Sanierungen am Haspel und die Auswirkungen auf den Start des Kita-Betriebes auf dem Rott. Er sagt, der Start verzögere sich lediglich um 6 – 12 Monate, da planmäßig in 2014 nicht der Kita-Betrieb sondern die erforderlichen Umbauarbeiten gestartet wären.

**Frau Schulz** weist daraufhin, dass, nach Auskunft des Stadtbetriebes für Kindertageseinrichtungen, der Mangel an Kita-Plätzen auf dem Rott besonders hoch sei. Daher sei es extrem bedauerlich, wenn es jetzt noch zu Verzögerungen käme. Sie bitte um Prüfung, ob es für die Schüler des Berufskollegs nicht Alternativen im Stadtbezirk gebe, z. B. in Uniräumlichkeiten.

Die sei bereits geprüft worden, so **Herr Neumann**, wegen der erheblichen finanziellen Mittel für die am Rott extra installierte Technikausstattung aber nicht zu realisieren.

**Herr Schulz** möchte wissen, was die Verwaltung plane, um die Übergangszeit zu überbrücken und ob das GMW nach dem Ausscheiden des beauftragten Planungsbüros nicht selbst die weiteren Planungen übernehmen könnte, wie in ähnlichen Fällen auch.

**Herr Neumann** sagt zu, diese Frage mit dem Betriebsleiter zu erörtern.

**Herr Lücke** meint, ggf. ergebe sich ja eine Möglichkeit in den bisherigen Räumlichkeiten der Junior-Uni, die ab 07.12. frei würden. In jedem Fall erbitte er binnen einer Woche eine Stellungnahme der Fachverwaltung, wie im Interesse der Kinder auf dem Rott der Zeitraum bis 2017 überbrückt werden solle.

---

### 3 ISG Barmen / Situation auf dem Werth - mdl. Bericht Berichterstattung Herr Alberts / Herr Helbig / Herr Decker

**Herr Alberts** verdeutlicht anhand einer Powerpoint-Präsentation die Arbeit der ISG, was bereits erreicht wurde und was noch geplant sei. Er bemerkt, die Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung sei außerordentlich gut und unterstütze enorm.

Im weiteren Verlauf beantwortet er noch Fragen aus der Bezirksvertretung.

**Herr Helbig** berichtet erfreut über den gerade erfolgreich durchgeführten ersten Martinszug auf dem Werth.

**Herr Decker** sagt, bisher habe er nur positive Resonanz erfahren. Seine Tätigkeit werde gut angenommen und mache viele Spaß. Wenn er Kontakt zur Verwaltung aufnehme, werde immer kurzfristig geholfen.

Die Bezirksvertretung dankt für die Ausführungen und das Engagement und bittet, weiterhin regelmäßig informiert zu werden, da man für den Werth die gleichen Ziele verfolgt.

---

**4** **Bebauungsplan 1066 - Engineering Park Wuppertal (GOH-Kaserne)-**  
**3. Änderung**  
**- Satzungsbeschluss -**  
**Vorlage: VO/0663/13**

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 12.11.2013:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

Die insgesamt zu der 3. Änderung des Bebauungsplanes 1066 – Engineering Park Wuppertal (GOH-Kaserne) -eingegangenen Stellungnahmen werden gemäß den Vorschlägen der Verwaltung abgewogen und beschlossen.

Der Entwurf der 3. Änderung des Bebauungsplans 1066 – Engineering Park Wuppertal (GOH-Kaserne) – wird einschließlich der Begründung nach § 9 Abs. 8 Baugesetzbuch (BauGB) gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen.

Einstimmigkeit

---

**5** **Haushaltsplan 2014/2015**  
**Vorlage: VO/0721/13**

**Herr Thomas** möchte wissen, wofür der recht hohe Ansatz für die Münzstraße in 2014 geplant sei.

**Frau Schäfer** wundert sich, dass sich der Ansatz für Grundschulinventar von 2014 auf 2015 um mehr als 100.000 € verringere und bittet um Begründung.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 12.11.2013:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

Der Haushaltsplan 2014/2015 wird unter Berücksichtigung von Beschlüssen zu Veränderungsnachweisungen beschlossen.

Einstimmigkeit, bei 7 Enthaltungen (Bündnis90/Die Grünen, Linke, FDP, WfW)

---

**6** **Bebauungsplan Nr. 1094 - Christbusch (Haus Waldfrieden) -**  
**1. Änderung mit geringfügigen Änderungen des Geltungsbereiches**  
**- Offenlegungsbeschluss -**  
**Vorlage: VO/0009/13**

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 12.11.2013:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

1. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes 1094 wird zum Offenlegungsbeschluss geringfügig geändert, so dass die erfolgte Grundstücksteilung und der Geltungsbereich des Bebauungsplanes identisch sind. Der Geltungsbereich umfasst das Gebiet nördlich der Buschstraße - mit Ausschluss der dort bebauten Grundstücke -, südlich der Hausgärten zu den Häusern der Straßen Hesselberg und der Hirschstraße und wird östlich begrenzt durch die Flächen des Unterbarmer Friedhofs und des Kleingartenvereins „Waldfrieden“ und

südöstlich begrenzt durch bestehende Waldwege.

2. Die Offenlegung des Bebauungsplanes 1094 – Christbusch (Haus Waldfrieden) – wird beschlossen.

3.

Einstimmigkeit

---

**7** **Beantwortung der Anfrage BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur  
Reisebushaltestelle Ibachstraße**  
**Vorlage: VO/0744/13/1-A**

Die Bezirksvertretung erwartet dringend eine schriftliche Begründung, warum es nicht möglich sei, die Reisebusse nachts vor dem Bahnhof parken zu lassen.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 12.11.2013:

Die Antwort der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegen genommen.

---

**8** **Beantwortung des Prüfauftrages zur Gefahrenabsicherung des  
Kinderspielplatzes Loher Str.**  
**Vorlage: VO/0624/13/1-A**

**Herr Schulz** erbittet eine genauere Zeitangabe als „zeitnah“ und möchte wissen, welche Maßnahmen möglich und geplant seien, um die Autofahrer in dem Bereich stärker zu sensibilisieren.

Die Antwort der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegen genommen.

---

**9** **Die Wählergemeinschaft für Wuppertal (WfW) hat folgende Fragen zur  
Schule Wilkhausstraße**  
**Vorlage: VO/0847/13**

Der Fragenkatalog wird ohne Beschluss entgegen genommen.

---

**10** **Berichte und Mitteilungen**

1. Lante

**Herr Lonn** bezieht sich auf ein Anwohnerschreiben und die darin aufgeführten Sachmängel. Er bitte dringend, die Ausweichbuchten auf mindestens 4,50 m zu verbreitern, da es sonst nicht möglich sei, dass zwei normale PKW aneinander vorbeiführen. Auch gebe es durch Regen hier erneute Abrutschungen. Die letzten 1,50 m des Fußweges zur Lante seien nicht geteert. Dies sei dringend nachzuholen. Außerdem zeige das Hinweisschild in der Hatzfelder Straße in die falsche Richtung.

**Frau Schäfer** bittet ebenfalls, den Fußweg komplett auszubauen und um Information, wie die Verwaltung plane, die Ausweichbuchten dauerhaft herzustellen.

Diesen Ausführungen schließt sich **Herr Straub** voll an. Er erinnert an die Zusage, der Vertrag werde erst unterschrieben, wenn alles korrekt erledigt sei. Davon könne keine Rede sein. Außerdem vermisse er die vom Oberbürgermeister zugesagte Querungshilfe.

**Herr Fleing** sagt, aus Sicht der Verwaltung sei das Thema Lante erledigt. Dem Bürgerverein läge ein Schreiben vor, wonach die Errichtung einer Querungshilfe nicht möglich sei, da das Verkehrsaufkommen zu gering sei.

2. Tente

**Herr Fleing** weist daraufhin, dass in dieser Anliegerstraße die Straßenbeleuchtung fehle. Hier müssten mindestens 2 Laternen installiert

werden.

3. Fußgängerweg Clausen entlang A 46

Das Bauloch sei immer noch nicht verschlossen, so **Herr Fleing**.

4. Wertstoffcontainer Mallack

**Herr Thomas** bittet dringend hier einen anderen Standort zu finden.

Die Geschäftsstelle verweist auf den aktuellen Schriftverkehr zwischen AWG und Nordstädter Bürgerverein.

5. Carnaper Platz

**Herr Thomas** zeigt sich überrascht, dass laut Presseberichten hier alles unter „Dach und Fach“ sei. Herr Dr. Slawig habe doch kürzlich erst berichtet, der Platz sei nur eine mögliche Alternative und es sei längst noch nichts entschieden. Hier erbitte er Klärung.

6. Münzstraße „Vorwärtsgebäude“

**Herr Thomas** erbittet Informationen, ob geplant sei, hier ein Asylantenheim einzurichten.

7. Fa. Lückenhaus

**Herr Straub** dankt der Verwaltung für die schnelle Reaktion auf seinen Hinweis. Nunmehr seien aber die Scheiben der ersten Etage eingeworfen und Scherben drohten auf Fußgänger herabzufallen. Er könne nicht verstehen, dass die Verwaltung bei einem solchen verfallenden Gebäude nicht weitergehende Möglichkeiten hätte.

**Herr Schulz** ergänzt, das Gebäude habe schon zweimal gebrannt. Auch hierdurch entstünden erhebliche Gefährdungen.

8. Spielpunkt Alter Markt

**Frau Schäfer** dankt der Fachverwaltung für den Einsatz, dass Kinder hier nun wieder spielen könnten. Sie bitte kurzfristig zu klären, welchen Betrag die Sparkasse nun übernehme, damit die Bezirksvertretung ggf. einen Teil des Ansatzes neu verwenden könne.

9. Rundbögen Waldhof

**Herr Schulz** weist daraufhin, dass die Rundbögen in schlechtem Zustand seien und verfielen. Sie befänden sich in der Verantwortung der Stadt, er erbitte daher dringend Abhilfe. Ihm sei bekannt, dass der Oberbürgermeister auf dem Stadtteilrundgang entsprechend Kenntnis erlangt habe.

10. Zustand Baustelle zwischen altem und neuem Rathaus

**Herr Dr. Krüger** kritisiert die Situation in diesem Bereich und möchte wissen, wann diese Baustelle endlich beendet sei.

11. Wasserturm

**Herr Dr. Krüger** möchte wissen, was mit diesem Wahrzeichen Wuppertal los sei.

**Herr Fleing** berichtet über den aktuellen Sachstand.

12. Kreuzung Adler Straße (vor neuer Pizzeria)

**Herr Dr. Krüger** stellt fest, durch den Hubbel auf der Fahrbahn bestehe hier eine erhebliche Gefahr für Zweiradfahrer. Er bitte dringend, den Bereich zu entschärfen.

Hans-Hermann Lücke  
Bezirksbürgermeister

Silvia Füsgen  
Schriftführerin